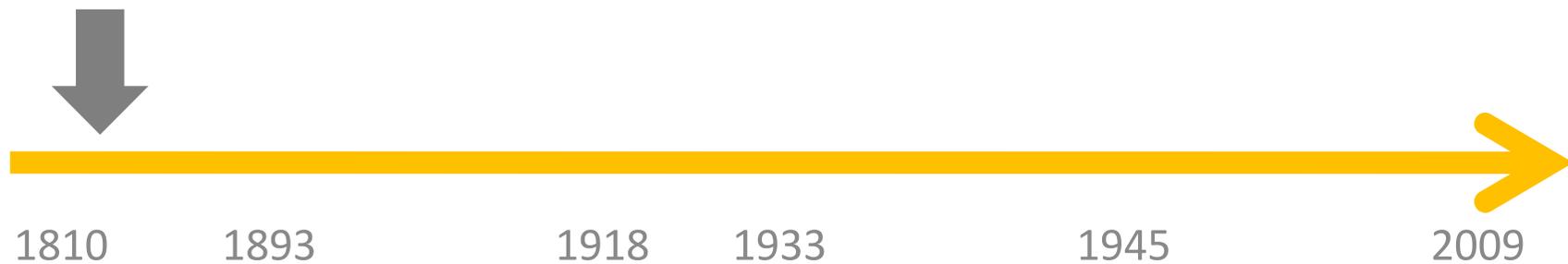




# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf

**Zwischen 1810 und 1820**

Die erste jüdische Familie zieht nach Eitorf







## Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf

**1893**

- Jakob Simon, Viehhändler und Repräsentant der Synagogengemeinde des Siegkreises
- Einweihung des Betsaales im Erdgeschoß des Hauses Leienbergstraße 10



*Jakob Simon auf dem Kutschbock im Eitorfer Schützenzug um 1910*



1810

1893

1918

1933

1945

2009

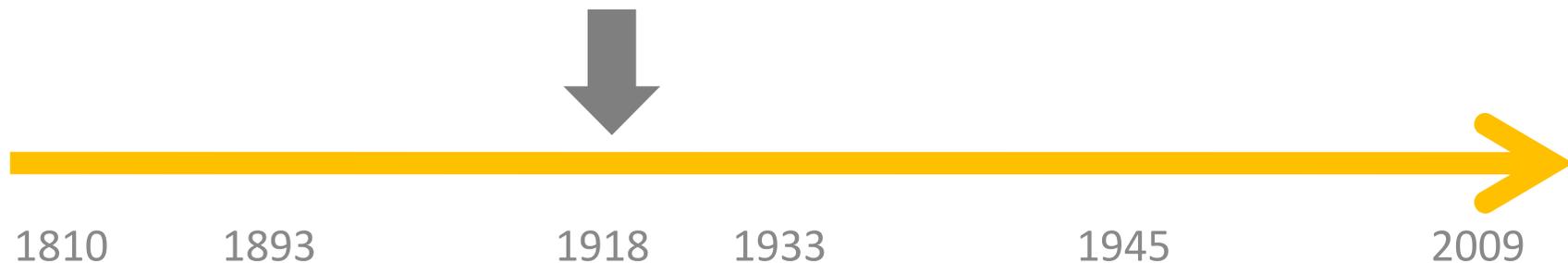


## Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf



**1918**

Auf Initiative von Jakob Simon wird der jüdische Friedhof,  
Am Ersfeld angelegt  
ca. 30 Juden leben in Eitorf





# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf

**1933**

Am 30. Januar wird Hitler zum Reichskanzler gewählt

Am 5. März finden Reichstagswahlen statt. Das Ergebnis in Eitorf:

Zentrum	60,5 %
NSDAP	22,6 %
SPD	11,3 %
KPD	5,6 %





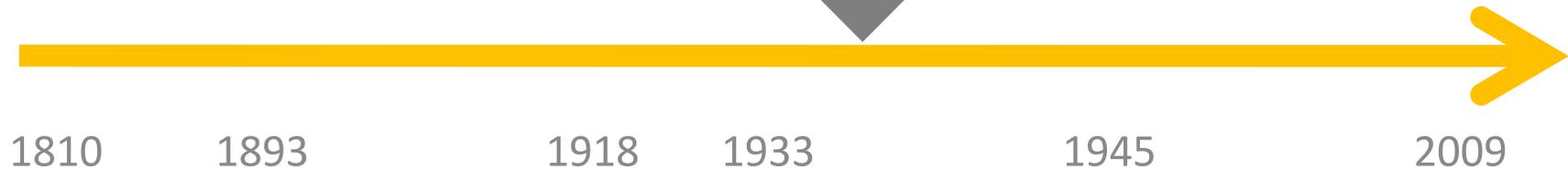
## Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf



**1936 – 1938**

Auswanderung einiger Eitorfer Juden u.a. der Familie Kahn, Markt 14 nach Palästina bzw. die USA

1937 leben 35 Juden in Eitorf





# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf

**1938**

Thorarollen und andere religiöse Gegenstände werden bei Eitorfer Bauern versteckt



1810

1893

1918

1933

1945

2009



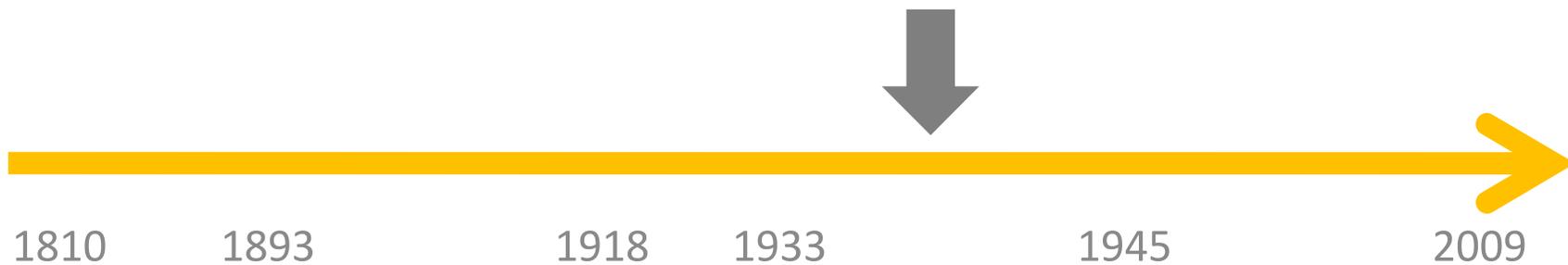


## Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf



**9. November 1938**

Unbekannte Täter werfen die Fensterscheiben des Betsaales ein und werfen das Mobiliar auf die Straße





# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf

**Sommer 1941**

Deportation einer Reihe von Eitorfer Juden u.a. der Eheleute Simon und ihrer Haushälterin ins Lager Much

ab 19. September 1941 müssen alle Juden den „Judenstern“ tragen



1810

1893

1918

1933

1945

2009



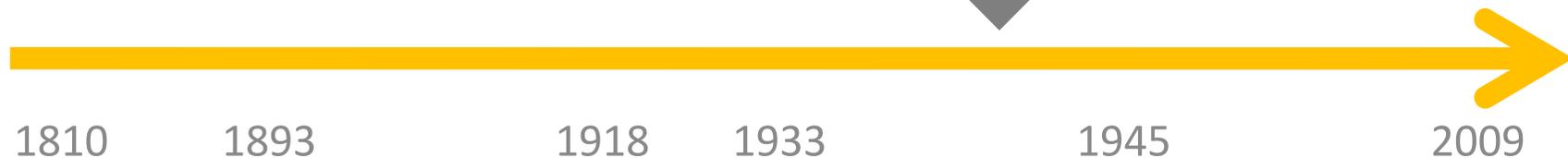


# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf

**19. Juli 1942**

Am 20. Januar 1942 wird die „Endlösung“ beschlossen

Deportation der meisten jüdischen Eitorfer u.a. Ehefrau  
Karoline Hirschberg mit ihren drei Kindern Hanna (17  
Jahre), Ilse Greta (15 Jahre) und Lieselotte (13 Jahre) über  
Köln ins KZ Minsk





## Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf



**1944**

Deportation von Siegfried Hirschberg  
Richtung Osten

mit ihm verlässt der letzte Jude  
zwangsweise Eitorf



1810

1893

1918

1933

1945

2009



# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf

**nach 1945**

Kein jüdisches (Kultur)Leben mehr in Eitorf





# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf

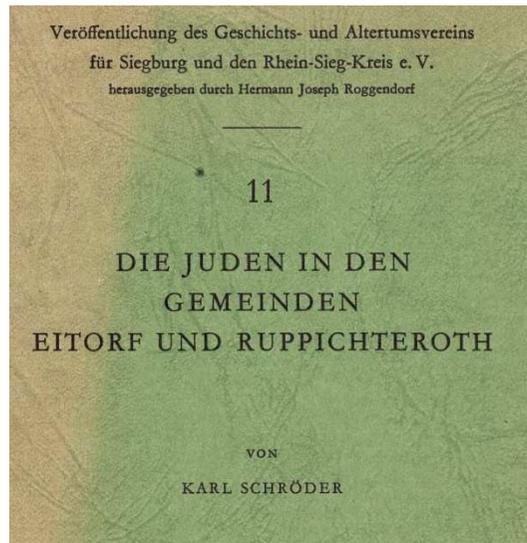
1970

Berta Kahn, verstorben in Frankfurt, wird als bisher Letzte auf dem jüdischen Friedhof Eitorf beigesetzt



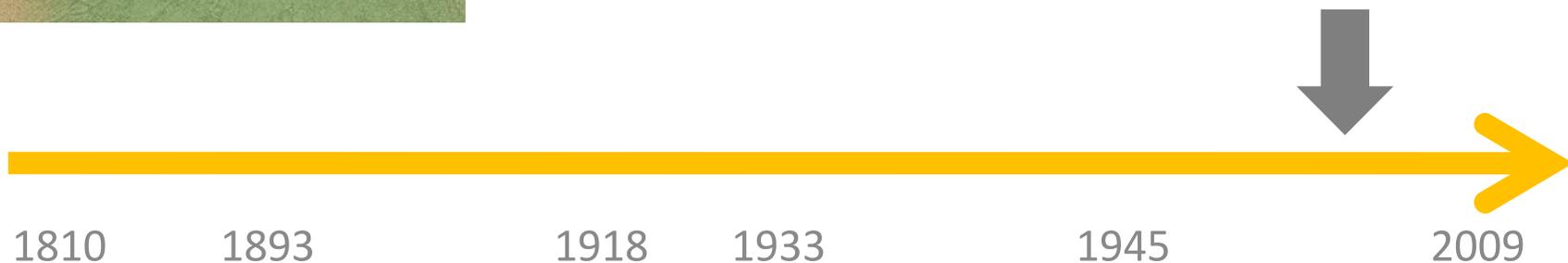


# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf



**1974**

Erscheint das Buch von Karl Schröder  
"Die Juden in den Gemeinden Eitorf und  
Ruppichterath"







# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf

**1994**

Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ wird in Rosbach eingeweiht



1810

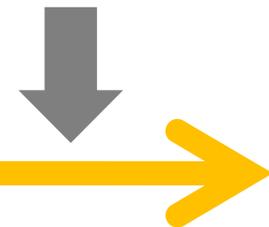
1893

1918

1933

1945

2009



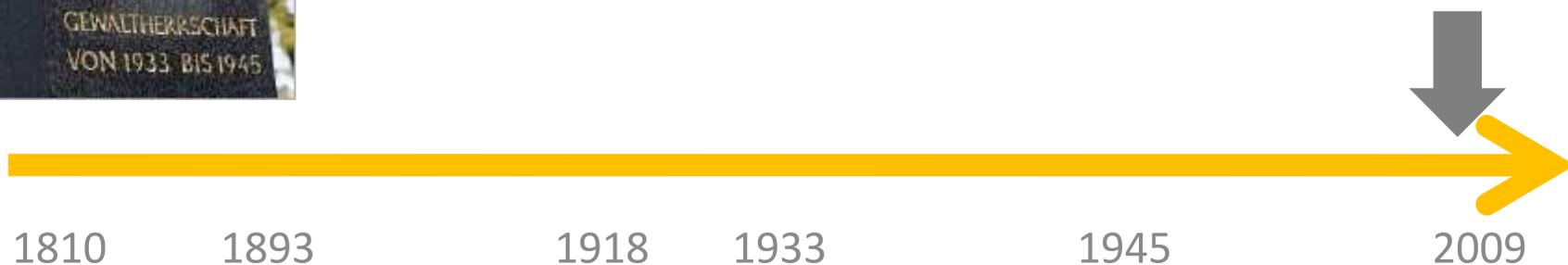


# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf



**2. November 2008**

Enthüllung der Gedenkstele auf dem jüdischen Friedhof, Am Ersfeld unter großer Anteilnahme der Bevölkerung





# Spurensuche - Jüdisches Leben in Eitorf

**Geplant für den 31.08.2009**

Verlegung von Stolpersteinen in Eitorf u.a. in  
der Maiberg-, Sieg-, Bahnhof- u. Bergstraße

